

Dorfspatz op d'r Thier

Unsere Dorfzeitung



Ausgabe 24

Oktober 2016

Viele helfende Hände, schnelles Ende !

- Wir sagen Danke -



Aloys Dahl GmbH



***Bau von kompletten Zaunanlagen
Baufeldräumung
Sägewerk und Holzverarbeitung
Zaungabionen***

Thier, Höhenstraße 1
Telefon (02267) 1766

51688 Wipperfürth
Telefax (02267) 2954

Heimat und Zuhause !

Ein halbes Jahr ist es jetzt her, dass Michael und ich den Vorsitz im Bürgerverein übernommen haben. Vieles ist, wie wir es erwartet haben, aber manche Dinge haben uns überrascht.

Wir sind sehr positiv angetan von der großen Hilfsbereitschaft und dem tollen Zuspruch den wir von allen Mitbewohnern im Dorf erhalten.

Wir sind ein wenig überrascht und auch überrollt worden von dem Umfang und der Vielzahl an Projekten.

Aber die große Hilfsbereitschaft aller Menschen, insbesondere unserer Freunde und Familien, hilft die vielen Dinge zu regeln und zu stemmen. Ohne euch alle wäre es nicht zu schaffen.

Wir haben sehr viele Helfer, die Patenschaften übernommen haben und uns kontinuierlich helfen, unsere Heimat lebens- und liebenswert zu gestalten und in Ordnung zu halten.

Sicher werden wir manches nicht so schnell umsetzen können wie geplant, aber wir werden die Dinge und Projekte nicht aus den Augen verlieren.

Ich möchte noch ein paar Worte dazu verlieren, wie Michael und ich unser "Amt" sehen:

Wir wollen versuchen zu koordinieren, zu steuern, Ideen sammeln, reflektieren und auch selber machen. Aber jeder, der in unserem Dorf lebt, darf und sollte mitmachen, unser zu Hause zu gestalten. Jeder sollte Ideen einbringen und auch sich selbst. Letztendlich ist es Eigennutz.

Wir gestalten gemeinsam unser zu Hause und unsere Heimat.

Danke noch mal an alle Helfer, die uns beide bei unserem Start so toll unterstützt haben und hoffentlich auch weiterhin unterstützen werden.

Ihr Andreas Bosbach Bürgerverein Thier



Die Gemeinschaft der Helfer

Ein paar Dinge möchte ich noch los werden, weil es mir auf der Seele liegt. Es geht nicht darum, jemanden hervor zu heben Ich möchte nur ein paar von diesen tollen Helfern mal ein Danke schön sagen:

- Die Beetschwester, eine tolle Frauengruppe, die sich zusammen gefunden hat. (Siehe Artikel)
- Manfred Börsch, der sich um die Bänke kümmert, obwohl er zur Zeit auch noch ein anderes "kleines Projekt" hat.
- Franz-Josef Schmitz und Otto Förster, die sich um eine spezielle Bank besonders gekümmert haben und auch Patenschaften übernommen haben.

Information

- Uli Förster, der sich bei der Reparatur einer Wandertafel mit einbringt.
- Willi Büchler, der sich um viele Dinge kümmert (Bänke und den super schönen Platz im Flosbachtal)
- Alle Helfer beim Radrennen u.a. unsere Pommes Crew :-)
- Rainer Blechmann, der uns beim Friedhof unterstützt.
- Alfons Roder, der mich ein wenig bei der Dorfzeitung unterstützt.
- Idoya und Anita, die uns beide so toll unterstützen.

Ich kann nicht alle Helfer aufzählen, aber allen sage ich Danke, dass Sie uns so toll helfen.

Danke und Gruß Andreas Bosbach

Projekt Grafik an der Nordtangente

Das Projekt Nordtangente geht weiter! Letztendlich hat die Stadt Wipperfürth unseren Entwurf genehmigt (Dank an Bürgermeister Michael von Rekowski) und wir werden versuchen, es so an der Tangente umzusetzen. Zuerst wollen wir die Wand Weiss grundieren und dann unser Motiv mit ein paar Kindern an die Wand malen. Vielen Dank an Ulrike Fehling, dass Sie hierbei die Federführung übernommen hat. Ich denke, unser Entwurf spiegelt ein wenig "Wir leben Thier" wider. Die Zusammenarbeit aller Menschen und Vereine im Dorf soll damit symbolisiert werden. Das lose Puzzlestück soll zeigen, dass wir immer für Impulse, Vereine, Institutionen und neue Menschen offen sind.

Danke an den Malerbetrieb Köser für seine Unterstützung.

Ihr Andreas Bosbach

Besuch eines Verlages bei uns im Dorf.

Am 22.6. hatten wir Besuch von einem Verlag bei uns im Dorf. Dieser Verlag ist der Spotlight Verlag und hier speziell das Magazin „Perfect Deutsch“. In diesem Magazin ist eine Artikelserie über die kleinen Dörfer in Deutschland erschienen und ich denke, über unsere Prämierungen im Bereich "Unser Dorf hat Zukunft" ist man auf uns aufmerksam geworden. Den Artikel geschrieben hat Frau Widmann, eine junge freie Mitarbeiterin, die sich mit Presseartikeln ihr Studium finanziert. Helga Wurth, Jutta Büchler, Inge Röckerath, Richard Schmitz und ich haben Frau Widmann am 22.6. begrüsst und durch unser Dorf geführt. Ich glaube, wir haben ihre vielen Fragen gut beantworten können und ihr auch so viele Dinge über unser Dorf erzählen können. Ich danke Frau Widmann und dem Spotlight Verlag für die Genehmigung, den Artikel hier veröffentlichen zu dürfen. Hier noch was zum Spotlight Verlag aus der Wikipedia:

Der Spotlight Verlag GmbH ist ein deutsches Medienhaus, das sich auf die Herausgabe von unterhaltsamen Sprachlern-Medien, insbesondere von Sprachmagazinen, spezialisiert hat. Es gehört zur Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, Stuttgart und hat seinen Sitz in Martinsried bei München. Der Verlag beschäftigt rund 80 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von über 16 Mio. Euro (2015). Der Spotlight Verlag ist europäischer Marktführer im Segment der Sprachmagazine.

Ihr Andreas Bosbach

Plötzlich wird die Straße einspurig. Der Bus muss halten, um ein Auto vorbeizulassen. Dann fährt er durch den Wald – und endlich: hinein nach Thier. 43 Minuten dauert die Fahrt vom nächsten Bahnhof hierher ins Bergische Land im Osten von Köln. Eine Kirche, einen Friedhof, einen Briefkasten und einen kleinen Laden. Das gibt es hier. Also ein Dorf wie jedes andere? Nicht ganz.

Thier nennt sich „Golddorf“. Bei dem letzten nationalen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat es nämlich eine Goldmedaille gewonnen. Dazu muss die Lebensqualität in einem Dorf besonders hoch sein. Und dieser Triumph ist nicht der einzige: Insgesamt 22-mal gewann Thier bei ähnlichen Wettbewerben Gold, Silber oder Bronze. Viele Dörfer in Deutschland kämpfen mit dem Problem, dass zu viele Leute wegziehen. Anders dieses: Dort sieht man nicht ein leer stehendes Haus. Im Gegenteil: Immer wieder kommen junge Familien in den Ort. Was macht dieses Dorf besser als andere?

„Das Besondere an Thier ist die Gemeinschaft, das Miteinander“, sagt Andreas Bosbach. „Man bekommt immer Hilfe, wenn man fragt.“ Der 48-Jährige ist seit März Vorsitzender des Bürgervereins und damit so etwas wie ein inoffizieller Bürgermeister.

Bosbach ist ein ruhiger, pragmatischer Mensch. Eigentlich mag er es nicht, sich und seine Leute selbst zu loben. Aber bei seinem Ort kann er nicht anders. Denn zu jeder Ecke im Dorf gibt es irgendetwas Positives zu erzählen. Obwohl gar nicht alles positiv ist. In ein kleines Dorf wie Thier mit seinen 637 Einwohnern wird von außen nämlich kaum investiert. Die Kommunen haben kein Geld, für Firmen lohnt es sich nicht. Wer Lebensqualität will, muss selbst etwas dafür tun.

THIER

Das boomende Dorf

Da ist zum Beispiel der neue Kunstrasenplatz des Sportvereins, Kosten: 300 000 Euro. Die Kleinstadt Wipperfürth, zu der Thier gehört, wollte nur zwei Drittel davon bezahlen. Also bezahlten die Thierer die fehlenden 100 000 Euro selbst. Auch das Pflaster rund um den Rasen legten sie selbst. Oder die Sache mit dem katholischen Gottesdienst: Seit ein paar Jahren hat Thier keinen eigenen Pfarrer mehr. Deshalb gibt es in der Dorfkirche nur wenige offizielle Gottesdienste. Kein Problem: Eine Gruppe von Frauen aus dem Dorf organisiert selbst jede Woche eine Andacht.

Zwar hat auch Thier ein paar der typischen Probleme, wie viele Dörfer sie kennen. 2008 schloss die Grundschule im Ort, 2012 die letzte Bäckerei. Aber die Thierer reagieren auf Dinge wie diese. Sie überlegen sich etwas Neues. Zum Beispiel den selbst organisierten Dorfladen, bei dem viele Dorfbewohner mitmachen.

Bosbachs Lieblingsprojekt ist aber nicht der Laden. Wer nicht weiß, was es ist, kommt kaum darauf. Plötzlich bleibt er auf einer Straße stehen. Sie sieht aus wie jede andere. „Früher war hier nur ein ungeteilter Weg. Jeden Winter wurde er total matschig, aber der Stadt war das egal“, sagt er. Also lösten die Thierer auch dieses Problem selbst.

In der Nachbarstadt wurde gerade eine Straße neu gebaut. Ob sie das alte Pflaster haben könnten? Das bekamen sie, und dazu sehr viel Dreck. „Wir haben fünf Wochenenden lang die Steine aus dem Dreck rausgesucht“, erzählt Bosbach. ►

Die Firmen aus dem Dorf halfen mit Maschinen, Lkw und Expertise, die Bürger mit ihren Händen. Kurze Zeit später war die Straße fertig. Selbst machen – das ist in Thier Dorfphilosophie.

Nicht weit entfernt von dieser Straße liegt das wahrscheinlich schönste Gebäude im Ort. Es steht direkt in der Dorfmitte, gegenüber der Kirche. Das Gebäude ist ein alter Bauernhof mit grauem Dach, weißen Fenstern und grünen Fensterläden. Schweine und Hühner leben dort aber schon seit langer Zeit nicht mehr. Stattdessen ist der Hof seit 2003 das Zuhause von 22 jungen Erwachsenen mit Behinderung. Natürlich waren es wieder einmal die Thierer selbst, die das organisierten. Menschen wie Inge Röckerath.

Der Sohn der 65-Jährigen hat das Downsyndrom. Röckerath wollte, dass er als Erwachsener selbstständig leben, aber trotzdem auf dem Land bleiben kann. Also gründete sie mit anderen Eltern von behinderten Kindern den Verein „Noh

Bieneen“. Er betreibt die Institution.

„Die Bewohner wurden sofort in den Alltag integriert“, sagt Röckerath. „Sie kaufen im Laden ein, sind im Sportverein und gehen auf die Dorffeste. Eigentlich werden sie vom ganzen Dorf mitbetreut.“ Mehr als 50 Arbeitsplätze sind durch „Noh Bieneen“ entstanden. Und die frühere Dorfschule stand nicht lange leer: Sie gehört inzwischen auch dazu.

Mal ehrlich, bei dem vielen Miteinander, geht man sich da nicht manchmal auf die Nerven? Bosbach lacht bei dieser Frage. Natürlich gibt es mal Streit. Natürlich ist er manchmal ärgerlich, wenn er zum fünften Mal um etwas bitten muss. Aber nach einem gemeinsamen Bier auf dem Schützenfest ist der Ärger meistens wieder vorbei. Gemeinsam feiern: Auch das ist wichtig fürs Zusammenleben. Der Dorfkalender ist voll mit Festterminen. Und an den beiden Bänken auf der Dorfwiese hängen zwei Flaschenöffner. Fürs Feierabendbier.

Um die Lesbarkeit des Artikels bei unserem kleinen Zeitungsformat zu verbessern habe ich den Artikel etwas umgestaltet. Konkret habe ich die Worterklärungen am Rande des Artikels weggelassen und ein Bild entfernt. Der eigentliche Artikel ist aber unberührt geblieben. Das Original kann gerne bei mir geliehen werden.

Ihr Andreas Bosbach.

Information

Am Rande notiert Minigolf in Ahe.

Ich war am 3.9.2016 mit meiner Familie in Ahe Minigolf spielen und konnte noch mal erleben, wie es in meiner Kindheit war. Dieser Minigolfplatz von Hans Sprenger ist schon ein besonderes Kleinod von Thier. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir dieses Kleinod auch erhalten können. Annette Niederwipper, die mit Ihrem Mann Peter zur Zeit den Platz in Ordnung hält, so weit es geht, würde sich sehr freuen, wenn sich ein paar Mitstreiter fänden, die ihnen dabei helfen. Also, wenn jemand Lust und Zeit hat sich daran zu beteiligen, möchte er sich gerne bei Annette Niederwipper über den Dorladen Thier melden.

Ihr Andreas Bosbach

„Taxi Mama ist keine Lösung“ oder „Ein Licht am Horizont !“



Ein Thema, das mich tief berührt hat, ist der Artikel, der am 8.7. in der BLZ erschienen ist und in dem beschrieben ist, dass die Stadt Wipperfürth darüber nachdenkt, den Schülerspezialverkehr abzuschaffen und stattdessen den Eltern eine Pauschale zu geben. Eigentlich wollte ich an dieser Stelle noch einmal den Leserbrief, den der Bürgerverein Thier als Stellungnahme an die BLZ gesendet hat, abdrucken. Aber am Samstag (3.9.2016) war ein Artikel in der BLZ, in dem steht, dass das Thema sehr wahrscheinlich vom Tisch sei und die Stadt Wipperfürth voraussichtlich am Schülerspezialverkehr festhalte. Ich finde, das ist eine sehr positive Entscheidung, die die Stadt da in Betracht zieht und will hier auch mal eine Lanze für die Verwaltung brechen. Wenn es so kommt, dass der Spezialverkehr bestehen bleibt, ist das eine sehr positive Entscheidung der Stadt, die man auch als solche wahrnehmen sollte. Bei aller Kritik, die immer wieder in der Presse oder sozialen Medien rumgeistert, darf auch mal das Positive erwähnt werden. Ich hoffe, dass es letztendlich auch so umgesetzt wird und den kleinen Dörfern die Beförderung der Grundschüler erhalten bleibt, damit auch für junge Familien das Dorf nicht nur eine Alternative, sondern auch ein begehrter Wohnsitz bleibt.

Bürgerverein Thier e.V. Andreas Bosbach

Neues aus dem Rathaus



Auch Heute gibt es etwas aus dem Rathaus zu berichten. So wurde in der letzten Bauausschusssitzung vor der Sommerpause am 15.06.2016 eine einheitliche Dimmung der Straßenbeleuchtung für Wipperfürth und die Dörfer beschlossen. So wird die Beleuchtung zukünftig in der Zeit von 21Uhr bis 6Uhr um 50% gedimmt. Vorteil dieser Dimmung ist, dass während der ganzen Nacht immer eine Beleuchtung gegeben ist und mit der Dimmung die Stromkosten stark reduziert sind. Ausgenommen von der Dimmung sind verkehrswichtige Knotenpunkte wie z.B. wichtige Kreuzungen und als weiteres Beispiel die Alte Kölner Straße zum Krankenhaus hin. Diese wurden in Abstimmung mit dem Ordnungsamt und der Polizei benannt.

Soweit die Neuigkeiten aus dem Rathaus von Eurem Ratsmitglied
Heribert Berster

SPIELNACHMITTAG 2016



Ein schöner Nachmittag in unserem kleinen Dorf

Ein schöner Nachmittag mit vielen kleinen Kindern und einer tollen Vorführung war es am Freitag, den 12.8.2016. Obwohl es am Morgen noch nicht so aussah, als wolle der Regen enden, war es (Petrus sei Dank) dann Nachmittags doch trocken.

Gegen 15 Uhr kamen dann die Kinder. Anfangs noch was schleppend, aber nachher waren alle Plätze belegt und sehr viele Kinder waren auf dem ehemaligen Schulgelände unterwegs.

In den ersten beiden Stunden wurde gebastelt und geschminkt. Über Zauberstäbe, Tiermasken, Jonglierbälle, Papier-Clowns und noch viele Dinge mehr, war eigentlich für jeden Geschmack und jedes Alter was dabei.

Die Kleinsten konnten Vorlagen ausmalen und die grösseren Kinder Holzplatten aussägen. Für Verpflegung war gesorgt. Im Jugendraum gab es von Helga Wurth und Elisabeth Bosbach frisch gebackene Waffeln, Obst, Kuchen und Muffins, so dass keiner Hunger leiden musste.

Nach dem Basteln gab es dann eine Aufführung mit den gebastelten Utensilien. Die Kleinsten traten als Löwen auf, die durch Feuerringe sprangen. Dann gab es eine Akrobatik-Nummer und zwei Clowns erzählten Witze. Der Bauchtanz bildete den krönenden Abschluss.

Es war ein toller Nachmittag auf

unserem ehemaligen Schulgelände, der vielen Kindern und Eltern grosse Freude gemacht hat.

Danken möchte ich noch der Feuerwehr für das zur Verfügung stellen des Mobiliars (Bänke und Tische) . Danke an die Jungschützen Thier, dass sie ihr Zelt eine Woche früher aufgebaut haben, so dass wir es mitnutzen konnten. Danke an Conny Sünger und meine Frau für die Vorbereitung dieses tollen Tages. Danke auch an das Team von der Verpflegung. Nicht zu vergessen die jungen Mädels um Kira Sünger, die so toll geholfen haben und mit den Kindern gebastelt haben.

Es war schön zu sehen, wie die Kinder einen spannenden und schönen Nachmittag in Thier verbringen konnten und sich der Aufwand und die Arbeit gelohnt hat.

Auch hierbei ist wichtig zu sehen, dass viele Dinge funktionieren und machbar sind, wenn alles ineinander greift. Die sinnvolle Nutzung des Jugendraumes, das "Zusammen" mit Feuerwehr und Schützen, die Frauen im Dorf, die anpacken und organisieren, all dies klappt nur gemeinsam.

Ihr Andreas Bosbach

Fotos Andreas Bosbach



Beetschwestern Wer und was ist das !

Am 05.08.2016 war der erste Einsatz unserer „Beetschwestern“ ! Ups nein, ich habe mich nicht verschrieben. Manch einer wird denken, was schreibt der Kerl denn jetzt wieder, aber es geht darum, dass wir eine tolle Frauengruppe haben, die sich um die Beete im Dorfkern kümmert.

Treffen war um 15 Uhr am Kirchplatz und los ging es. Ein Teil kümmert sich um das Beet an der Mutter Gottes und ein anderer Teil der Truppe um das Beet in der Mitte des Parkplatzes und die Baumscheiben. Auch ein kleiner Regenschauer konnte die emsigen "Schwestern" nicht davon abhalten, alles Unkraut aus dem Boden zu entfernen und auch den Pflanzen wieder einen schönen Schnitt zu verpassen. Und wie es in Thier so ist, schaut mancher, der mit dem Auto vorbei fährt, verdutzt, wer sich denn da wieder in den Rabatten vergnügt.

Natürlich hält auch der ein oder andere an, um zu schauen, wer da tätig ist. Und manch einer, der anhält, denkt sich, wer so emsig ist, der muss auch gut gestärkt sein. So kommt es dann, dass auch die Verpflegung stimmt bei der ersten Aktion der Beetschwestern in den Beeten.

Um das ganze vor Schützenfest noch was zu verschönern kommt man schnell überein, dass auch was Rindenmulch nicht schaden töt. Zum Glück haben wir einen Gärtner, der im Dorf bei vielen Aktionen immer hilft, so ist auch dieses schnell erledigt. Montags bestellt und Dienstag morgens geliefert - so schnell wäre selbst Amazon nicht gewesen.



Danke dir Sebastian für deine schnelle Hilfe.

In einer dritten Aktion ging es dann an das Beet zwischen Kirche und Haus Berger, so dass pünktlich zum Schützenfest alles parat war.

Ich kann nur sagen: toll! Danke an die Beetschwestern und alle, die im Dorf immer wieder helfen und anpacken, damit alles schön ist. Danke auch an die Truppe, die unseren Dorfplatz immer sauber hält und jetzt Hand in Hand mit den Beetschwestern arbeitet.

Bei all der Arbeit möchte ich allen Helfern noch eine Hausaufgabe mit geben :

Es ist sehr wichtig, dass wir alle Freude und Spass haben bei den Dingen, die wir im Dorf tun. Jeder darf Stolz sein auf das, was er macht und man muss auch die Muße haben, bei einem Bier oder Sekt oder Würstchen das zu geniessen, was man geschaffen hat.

Neue Beetschwestern werden immer gesucht und sind herzlich willkommen. Wer also Lust hat, dieser Truppe was zu helfen, melde sich bitte bei Margret Grunwald oder Brigitte Blass.

In diesem Sinne Ihr Andreas Bosbach

Fotos Andreas Bosbach



Rund um Köln fährt durchs Golddorf Thier

Es war ein toller Tag am 12.6.2016 mit einem tollen Event in Thier. Sehr viele Leute haben den Weg zum ehemaligen Schulhof gefunden und wir konnten gemeinsam eine atemberaubend schnelle Durchfahrt durch unser Dorf sehen. Ich war in dem Augenblick schon überrascht, was für ein Tempo die Fahrer drauf haben. Auch wie nah die Fahrer letztendlich an dem Publikum vorbei fahren, hat mich überrascht. Aber das zeigt, dass die Entscheidung von uns, Absperrgitter aufzustellen, die richtige Entscheidung war. (Die kamen übrigens von der Firma Bauer Veranstaltungstechnik und sind uns kostenlos zur Verfügung gestellt worden von Patrick Bauer – Danke :-))

Auch nach dem Rennen verweilten noch viele Menschen, um gemeinsam über die Durchfahrt zu reden oder einfach nur was zu Essen oder mit den Bekannten und Freunden zu klönen. Auch unsere Feuerwehr konnte sich nach ihrem Einsatz noch stärken und gemeinsam was klönen.

Insgesamt war es ein schönes und tolles Event in unserem Dorf. Ich denke, wir haben alle das Radrennen genossen und konnten mal Live miterleben, was man sonst nur am Fernseher sieht. Der Dank gebührt allen Helfern, die am Strassenrand standen und absperreten, aber auch den Vereinen. Der Musikverein und der Sportverein, die uns geholfen haben bei der Bewirtung und der Organisation. Dank auch der Feuerwehr für die Nutzung der

Räumlichkeiten und die Unterstützung. Auch unsere Stadtverwaltung darf man dabei nicht vergessen, auch ihr ein grosses Danke, da Sie das Radrennen um Wipperfürth und Thier erst möglich gemacht hat.



Und ein ganz grosses Danke an Michael Dahl, der sich so für das Event im Dorf eingesetzt hat. Der Erlös des Tages, der sich auf ca. 700 Euro beläuft, wird an unserern Förderverein für die Dorfgemeinschaft gespendet.

Wir, der Bürgerverein Thier, sind froh, dass alles so toll geklappt hat, kein Unfall passiert ist und dass unser Event von Ihnen allen so gut angenommen worden ist.

Wenn es nächstes Jahr wieder so ist, dass "Rund um Köln" durch unser Dorf fährt, dann werden wir wieder alles dran setzen, erneut einen schönen Tag auf unserem ehemaligen Schulgelände zu organisieren.

Ihr Andreas Bosbach

Fotos Andreas Bosbach

Veranstaltungstechnik
Bauer

Bauer Veranstaltungstechnik

Dörpinghauser Str. 1
51688 Wipperfürth

Telefon: +49 (0) 2267 / 87 15 11 5

Fax: +49 (0) 22 67 / 87 15 11 7

E-Mail: info@bauer-veranstaltungstechnik.de

800 Jahr-Feier Wipperfürth



Die 800 Jahr-Feier der Stadt Wipperfürth nimmt immer mehr Form an und viele Events sind bereits konkret in der Planung. Am 7.7.2016 war eine Informations-Veranstaltung in der Drahtzieherei, bei der Herr Dirk Osberghaus, Frau Leslie Kamphuis und Frau Franziska Körber die neue Homepage für die 800 Jahr-Feier vorgestellt haben. Auf dieser Homepage kann man sich über alle anstehenden bzw. geplanten Events während des Festjahres informieren.

Hier ist auch sehr schön die 3-Teilung des gesamten Events erkennbar.

Das Jubiläumsjahr mit vielen Veranstaltungen in den Dörfern.

Das WippFestival mit vielen Events der Wipperfürther Gemeinschaft und Vereine.

Der Hansetag mit den Ausstellungen der Hansestädte, die zu Besuch kommen.

Zusätzlich sind auch noch mal die Sponsoren des Festjahres mit aufgeführt.

<p>Stadt-Jubiläumsjahr 2017</p> <p>Hier finden Sie alle Informationen und Veranstaltungen im gesamten Jubiläumsjahr.</p> <p>mehr erfahren</p>	<p>WippFestival 3.-9. Juli</p> <p>Hier finden Sie alle Informationen und Veranstaltungen während der Festwoche.</p> <p>mehr erfahren</p>	<p>34. Westfälischer Hansetag 1.-2. Juli</p> <p>Hier finden Sie alle Informationen und Veranstaltungen während des Hansetags.</p> <p>mehr erfahren</p>
--	---	---

Wie geht es jetzt weiter:

Es ist wichtig für uns, dass wir unser Pfarrfest jetzt was konkreter planen, damit wir einen Tagesablauf erstellen können. Wir werden innerhalb der Vereine miteinander sprechen, so dass wir ein rundes Programm für unser Pfarrfest hin bekommen. Die Stadt Wipperfürth gibt uns dann die Möglichkeit, Plakate speziell mit dem Programm für den Tag in unserem Dorf zu drucken.

Hier noch die URL zu der Internetpräsenz der 800 Jahr-Feier der (unserer) Stadt Wipperfürth:

<http://www.wipp800.de/>



Ich hoffe, dass wir alle zusammen ein schönes Festjahr in und um Wipperfürth erleben können und einen besonders schönen Tag in unserem Dorf haben.

Ihr Andreas Bosbach



Vereine stellen sich vor Musikverein Thier 1900 e.V.



Im Jahr 1900 gründeten 16 junge Männer einen Verein mit dem Gedanken gemeinsam zu musizieren und einer geselligen, sinnvollen Freizeitgestaltung nach zugehen. Damit war der Musikverein Thier geboren. Die Anfänge waren für die Musiker nicht leicht. Richard Burgmer leitete in den ersten Jahren (bis zu seinem Studium) die Aufbauarbeit. Er wurde dann von Rudolf Pfeiffer abgelöst. Die Proben und Auftritte in Thier begannen.



Während und in den ersten Jahren nach dem ersten Weltkrieg, fanden keine Proben und Auftritte statt. Erst im Jahr 1925 trafen sich die Musiker wieder zum gemeinsamen Musizieren - wenn auch nicht regelmäßig. Die Übungs- und Aufbauarbeiten wurden durch Hans Neuenhaus in Peffekoven und Josef

Goller in Abstoß geleitet. Im Jahr 1932 fanden dann die ersten Vorstandswahlen statt und es wurde ein festes Probenlokal bestimmt, nun konnten regelmäßige Proben stattfinden und Auftritte außerhalb des Dorfes waren möglich. Durch die Einnahmen konnten die ersten Uniformen angeschafft werden.

Nach dem zweiten Weltkrieg begann ein behutsamer Neuaufbau. 1949 zählte der Musikverein schon 15 Mitglieder. In den folgenden Jahren konnten durch eine starke Nachwuchsarbeit von Josef Büchler neue Musiker gewonnen werden. Von nun an ging's bergauf... Den nächsten großen Erfolg konnte der Musikverein im Jahr 1956 verzeichnen. Hermann Josef Alfer begann während der nun folgenden Jahre eine Jugendgruppe aufzubauen und konnte viele junge Musiker begeistern, die dann auch in das Orchester übernommen werden konnten. Der Musikverein zählte erstmals die „Traumgrenze“ von 30 aktiven Musikern, somit war der Musikverein 1957 mit zwei Gruppen im Kölner Rosenmontagszug vertreten.

In den nächsten Jahren prägten die jeweiligen musikalischen Leiter / Dirigenten das Bild des Musikvereins. Von 1959 bis 1973 Herr Herwarth Strege, der neue Ideen und Begeisterung in die Truppe brachte und innerhalb kurzer Zeit das Niveau erheblich steigern.

In der Zeit von 1974 bis 2000 leitete Herr Werner Budde das Blasorchester. Mit eigenen Werken und neuen Ansätzen hatte eine weitere





Entwicklungsphase begonnen. Mit neuem Dirigenten startete das 75-jährige Jubiläum. Dieses Fest war ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte.

Durch die vielen Kontakte von Werner Budde in Musikkreisen, bekam der Verein Auftritte in ganz NRW. Hierzu zählten unter anderem z.B. die Auftritte im Düsseldorfer Hofgarten, sowie der Auftritt vor 25.000 Zuschauern im Wuppertaler Stadion, anlässlich einer Wahlrede von Franz-Josef Strauß im Oktober 1980. In alter Tradition standen Auftritte in der Karnevalszeit, sowie zahlreichen Schützenfesten auf dem Programm. Nach Jahren im Kölner Rosenmontagszug wechselte der Musikverein 1981 zum Karneval in Düsseldorf. Da uns Alaaf mehr liegt als Helau, unterstützten wir seit 1997 jedoch wieder die Kölner Ehrengarde. Im Jahre 1987 und 1991 reiste der Musikverein mit dem Partnerschaftskomitee nach Surgerés und vertraten musikalisch Wipperfürth.

Ein großer Schritt in der Vereinsgeschichte war 1989 die Aufnahme von Frauen in den Verein. Der Verein übernahm hiermit eine Vorreiterrolle für benachbarte Musikvereine. Am 01. Mai 2000 konnte der Musikverein Thier nunmehr auf 100 Jahre erfolgreiche Blasmusik zurückblicken, was mit einem 4-tägigen Programm im Festzelt gefeiert wurde. Beim 100-jährigen Jubiläum endete auch die erfolgreiche Ära unseres Dirigenten und Kapellmeister Werner

Budde, der nach 27 Jahren musikalischer Arbeit op dr' Thier den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Johannes Burbach übergab. Unter seiner Leitung kommt neuer Schwung in das Orchester und eine neue Stilrichtung hält seinen Einzug. Mit Johannes Burbach arbeitet das Blasorchester bis in das Jahr 2006 hinein erfolgreich zusammen.

Von 2006 bis 2012 ist Michael Rosinus Dirigent beim MV Thier. Neben seinem Dirigentenamt im "alten" Orchester, unterrichtet er nun auch die Nachwuchsmusiker. In den vergangenen Jahren haben erfahrene Musiker die Proben des Jugendorchesters geleitet. Nun erhalten auch die Jugendlichen einen professionellen Dirigenten. 2006 konnte der Musikverein eine neue Bläserklasse ins Leben rufen. Es meldeten sich 16 Jungen und Mädchen die ein Instrument lernen wollten. Seit dem werden immer wieder neue Bläserklassen gegründet, wo Kinder ein Instrument lernen und gemeinsam im Verein musizieren. Seit 2007 veranstaltete der Musikverein jährlich sein Oktoberfest mit Lederhose und Dirndl.

2012 gab es eine große Veränderung für das Blasorchester. Seit Januar hat der Musikverein einen eigenen Probenraum. Mit der Übernahme der alten Schule unterhalb der Feuerwehr war der Verein nicht mehr auf die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses und deren Verfügbarkeit angewiesen. Proben und Workshops konnten jetzt immer stattfinden und es bestand die Möglichkeit für den Unterricht der Nachwuchsmusiker. Zurzeit findet jeweils an drei Nachmittagen Musikunterricht statt: dienstags Flöten, mittwochs Klarinette und freitags Trompete.



Seit Beginn des Jahres 2013 leitet nun Roland Pütz den MV Thier, das Jugendorchester und die Bläserklassen. Roland Pütz spielt Posaune und Tenorhorn und komponiert

Musikstücke. Er hat für den Musikverein schon viele Stücke neu geschrieben (z.B. ein Schützenlied für den Thierer Schützenverein). Er komponiert Stücke die genau auf die Besetzung und den Leistungsstand des Jugendorchesters abgestimmt sind. Ihm liegt sehr viel an der Jugendarbeit und so ermöglicht er Ihnen auch Kooperationen mit anderen Vereinen. 2014 hat er ein gemeinsames Konzert mit dem Schulorchester Neunkirchen-Seelscheid organisiert. Es gab gemeinsame Proben vor Ort, ein Probenwochenende in Waldbröl und dann die beiden Konzerte in Neunkirchen-Seelscheid und Thier. Als Höhepunkt gab es noch eine 3-tägige Konzertreise nach Frankreich in die Stadt Les Essarts. In diesem Jahr hat er ein gemeinsames Konzert mit dem Jugendorchester des Blasorchester Dürscheid veranstaltet.

In den mittlerweile über 100 Jahren Vereinsgeschichte lag stets ein Schwerpunkt auf der Ausbildung und Förderung der Jugend. Alle zwei Jahre führt der Musikverein eine Jugendwerbung durch, um Kinder und Jugendliche für ein Musikinstrument zu begeistern. Kinder können verschiedene Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Musiker, Dirigent und verschiedene Musikschullehrer stehen für Fragen zur Instrumentenwahl, Unterricht und Vereinsaktivitäten zur Verfügung. Die Kinder erhalten dann



nicht nur Musikunterricht an Ihrem Instrument, sondern musizieren auch gemeinsam als Orchester in der neuen Bläserklasse. Derzeit spielen rund 21 Jungen und Mädchen ein Instrument in den Bläserklassen bzw. im Jugendorchester. Die Bläserklassen und das Jugendorchester treten auf dem Stiftungsfest des Musikvereins, beim Seniorennachmittag und bei der Weihnachtsfeier auf. Die Kinder und Jugendlichen treffen sich nicht nur zum gemeinsamen Musik machen. Alle zwei Monate findet ein Jugendtreff statt, wo alle zusammen etwas unternehmen. Das Jugend-Orgateam, junge Musikerinnen aus dem Verein, überlegen sich Aktivitäten wie Spielenachmittage, Geocaching, Radtouren, Schlittschuh laufen, Pizza backen und auch größere Ausflüge wie in die Zoom Erlebniswelt, Odysseum Köln, Kletterpark, Zelten beim



Musikevent „Klänge des Bergischen“ oder eine Fahrt in eine Tropfsteinhöhle. Stolz sind die Jugendlichen dann, wenn sie das erste Mal im „großen“ Orchester in Uniform mitspielen. Bei einer aktuellen Spielbesetzung von bis zu 40 Musikerinnen und Musikern ist es ein tolles Gefühl ein Teil des Vereins zu sein und allen zeigen zu können was man kann. Der Musikverein spielt bei vielen Gelegenheiten auf. In Thier begleitet er die Kinder beim Einzug zur Erstkommunion, spielt bei der Fronleichnamspzession und dem anschließenden Pfarrfest auf, beim Platzkonzert auf dem Sommerfest des Sportvereins und beim Feuerwehrfest und er unterstützt musikalisch den Martinszug. Während des Schützenfestes in Thier ist der Verein an allen Tagen zu hören. Im Frühjahr findet zwei Wochen vor Ostern das Stiftungsfest statt und Ende September das Oktoberfest. Aber nicht nur in Thier hat der Musikverein seine Auftritte. Er spielt auf den Schützenfesten in Altenrath, Wipperfeld, Kreuzberg und Hückeswagen. Highlight ist immer der Rosenmontagszug in Köln, wo die Ehrengarde unterstützt wird. Aber nicht nur die Jugendlichen unternehmen etwas zusammen. Einmal im Jahr macht auch der große Verein einen Ausflug. Jeweils zwei Register planen einen Wanderausflug für alle Familienmitglieder der Musiker. Alle paar Jahre findet dann auch ein größerer Ausflug statt. So führte es den Verein nach Going am wilden Kaiser und auch schon nach Freiburg. Als nächstes steht eine Kreuzfahrt im Mittelmeer auf dem Programm, die zusammen mit anderen Musikvereinen durchgeführt wird. Auch heute, 116 Jahre nach Gründung des Musikverein Thier, ist das



gemeinsame Musizieren eine gesellige, sinnvolle Freizeitgestaltung. Ein Instrument spielen macht Jung und Alt Freude und ist ein Hobby das man bis in hohe Alter ausüben kann.

Der Musikverein probt immer montags in der alten Schule unterhalb der Feuerwehr, die Bläserklasse II von 16:30–17:15 Uhr, die Bläserklasse I von 17:15–18:00 Uhr, das Jugendorchester von 18:00–19:00 Uhr und das Hauptorchester von 19:30 –21:30 Uhr.

Musikalischer Nachwuchs bzw. Verstärkung des Hauptorchesters ist jederzeit gerne gesehen. Bei Interesse oder Fragen steht Euch der 1. Vorsitzende Dieter Baldsiefen jederzeit gerne zur Verfügung (Tel.: 02267/8888673, info@mv-thier.de).

Besucht uns auf unserer Homepage WWW.mv-thier.de mit aktuellen Bildern und einer ausführlichen Chronik.

Text und Fotos Musikverein Thier e.V.



Klänge des Bergischen

Am 02.06.2016 um 16:00 Uhr ging das lang ersehnte Musikfestival endlich los!

Auf Agathaberg angekommen, gingen wir, die Kinder vom MV Thier gemeinsam zum Zeltlager.

Dort sahen wir mit großer Freude unser super Zelt (es war mit einem Holzboden versehen, so dass kein Wasser in unser Zelt laufen konnte).

Für dieses Luxus-Zelt wollen wir uns auch einmal bei den fleißigen Helfern, des MV-Thier, bedanken!

Nachdem wir unsere Schlafplätze aufgebaut hatten, trennten sich unsere Wege zu den verschiedenen Workshops (z.B. der Egerländer-Workshop)

Beim Abendessen trafen wir uns kurz wieder.

Anschließend sollte es noch ein Freiluftkino geben. Das wurde leider wegen Regen ins Zelt verlegt, was die Stimmung aber nicht trüben konnte.

Nach dem „Freiluftkino“ sind wir noch sehr lange auf geblieben.

Früh am Morgen, des 03.06.2016 ertönte auf einmal laute Musik aus dem Musikwagen, der direkt neben unserem Zelt stand. Das war unser Wecker.

Das Lied „Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein“ werden wir immer in Erinnerung halten.

Ab 7:00 Uhr gab es Frühstück und wir gingen direkt hin.

Um 9:00 Uhr standen die außermusikalischen Workshops auf dem Programm. Als diese vorbei waren gab es Mittagessen.

Natürlich gab es auch musikalische Workshops, diese waren ab 13:30 Uhr.

Um 18:00 Uhr gab es Abendessen und ab 19:00 Uhr waren die Konzerte von der „Cologne Concert Brass Band“ und „Almrausch“, die wir besuchen konnten.

In dieser Nacht sollte das Zeltlager eigentlich evakuiert werden, weil es geregnet und gewittert hat. Dann kam die erlösende Durchsage, das wir doch in unseren Zelten bleiben durften.

Manche Zelte waren von innen nass. Unser Zelt war gar nicht nass. Wegen des Holzbodens konnte das Wasser unter dem Boden weg laufen.

Wir schliefen im Trocknen.

Am Samstag, den 04.06.2016 gab es wieder ab 7:00 Uhr Frühstück und um 9:00 Uhr war eine Probe für unseren Flashmob.

Um 11:00 Uhr fingen die Konzertbesuche an. Es spielten die Kapellen aus den Dörfern. Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit für uns „wir konnten machen was wir wollten“ z.B. zum Konzert von „Berthold Schick und seiner Allgäu 6“ gehen. Nach dem Abendessen haben „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ angefangen zu musizieren. Danach, ca. 21:00 Uhr haben „Viera Blech“ ihre Show gezeigt.



Am Sonntag, um 6:00 Uhr wurden wir zum letzten Mal von unserem musikalischen Wecker geweckt. Sofort haben wir uns an die witzige Nacht erinnert. Dann gab es Frühstück und um 9:00 Uhr war die Vorbereitung für die Feldmesse.

Die Feldmesse mit Weihbischof Dominik Schwaderlapp begann um 9:30 Uhr.

Das ganze Camp war ein riesiges Orchester, welches in der Messe gemeinsam spielte.

Ebenso gab es in der Messe noch Alphornbläser.

Als diese zu Ende war, hat das „Niedersachsen Soundorchester“ gespielt. Zwischendurch haben wir zu Mittag gegessen und um 13:30 Uhr fingen die Vorbereitungen für das große Finale an.

Um 14.00 Uhr starteten wir den Flashmob.

Gemeinsam zogen alle Mitwirkenden auf den Sportplatz ein. Viele Gäste aus nah und fern standen am Sportplatz entlang. Es war ein Gänsehautgefühl.

Begonnen haben wir mit einem Lied, wozu einige in einem Workshop einen Tanz zu gelernt haben, der nun aufgeführt wurde. Auch die Cachons waren dabei.



Alle zusammen haben wir dann die Vogelwiese und das Bergische Heimatlied gespielt und die Zuschauer haben mitgesungen.

Es war überwältigend.

Nach der Zugabe zogen wir wieder aus dem Stadion, um anschließend noch einige Fotos zu machen.

Danach haben wir unsere Sachen zusammen gepackt und sind wieder nach Hause gefahren.

Noch lange werden wir an dieses Zeltlager zurückdenken.

Mia Schmitz

Fotos Musikverein Thier



Adventbasar von Noh Bieneen

Wann: 19.11.16 von 11.00 – 17.00 Uhr

20.11.16 von 11.00 – 17.00 Uhr

Wo: in der Alten Schule

Angeboten werden die verschiedensten selbst hergestellten Artikel wie: Adventskränze und –gestecke, Genähtes, Gestricktes, Marmeladen, Liköre und weitere Leckereien.

Ebenso gibt es wieder eine Cafeteria und eine Tombola.

Inge Röckerath



Saison 2016/2017

Kreisliga B2 (1. Mannschaft)		Kreisliga D8 (2. Mannschaft)		
Datum	Paarung	Anstoß	Paarung	Anstoß
Hinrunde				
Do. 18.08.16	Spielfrei	X	Thier 2 - Hohkeppel 2	19:30
So. 28.08.16	Kürten - Thier	15:00	Wipperfeld 2 - Thier 2	13:00
Mi. 31.08.16	Linde - Thier	19:30	Spielfrei	X
So. 04.09.16	Thier - Dürscheid	15:00	Linde 2 - Thier 2	13:00
Mi. 07.09.16	Rösrath - Thier	19:30	Spielfrei	X
So. 11.09.16	Loope - Thier	15:00	Ründeroth 2 - Thier 2	17:00
So. 18.09.16	Thier - Kreuzberg	15:00	Spielfrei	X
So. 25.09.16	Spielfrei	X	Spielfrei	X
So. 02.10.16	Unterschbach - Thier	15:00	Sand 2 - Thier 2	11:00
So. 09.10.16	Thier - Immekeppel	15:00	Thier 2 - Frielingsdorf 3	13:00
So. 16.10.16	Olpe - Thier	15:00	Olpe 3 - Thier 2	11:00
So. 23.10.16	Marialinden 2 - Thier	13:00	Thier 2 - Berghausen 2	13:00
So. 30.10.16	Bechen - Thier	15:00	Klaswipper 2 - Thier 2	12:45
So. 06.11.16	Thier - Klaswipper	14:30	Thier 2 - Agathaberg 3	12:45
So. 13.11.16	Agathaberg - Thier	14:30	Overath 2 - Thier 2	11:00
So. 20.11.16	Spielfrei	X	Spielfrei	X
So. 27.11.16	Thier - Jan Wellem	14:30	Thier 2 - Süng 3	12:45
So. 04.12.16	Lindlar 2 - Thier	12:45	Spielfrei	X

Wie zufrieden sind die Thierer mit Ihrem Dorfladen?

von der Arbeitsgruppe Dorfladen (Regina Beul, Resi Karthaus, Kurt Orbach,
Peter Niederwipper, Günter Baldsiefen)



In den letzten Wochen haben wir eine Befragung zur Kundenzufriedenheit mit dem Dorfladen Thier durch persönliche Interviews und durch anonymisierte Fragebögen durchgeführt. Im Rahmen der Befragung wurden auch Ideen zur Verbesserung des Sortiments und der Erweiterung des Dienstleistungsangebots gesammelt.

Die erfreulichen und positiven Rückmeldungen wurden durch lobende und ermutigende Worte belegt. (toll, weiter so, bin sehr zufrieden, Dank und Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement)

Besonders angetan waren die Befragten von dem vielfältigen Angebot, vor allem an regionalen Produkten, teilweise in Bio – Qualität. Es wurde sehr begrüßt, dass unser Dorfladenteam auch schon einmal auf ganz spezielle Kundenwünsche eingehen kann.

Es kamen viele Anregungen und Ideen zum Sortiment, die jetzt noch vom Dorfladenteam intensiv geprüft werden. Auch Vorschläge zu Veranstaltungen und Aktionstagen (z.B. Grillabend, Weinverkostung, Kuchen/Waffeltag) erfuhren breite Unterstützung.

Über wöchentlich wechselnde Angebote können sich die Bürger an der Infotafel am Dorfladen, sowie über einen Newsletter informieren. Den Newsletter kann man über die Homepage des Dorfladens abonnieren (=> www.dorfladen-thier.de).

Ebenso kann man sich auf der Homepage unter „Aktuelles“ seine Fischbestellung aus der reichlichen Auswahl der Fischzucht Hahn zusammenstellen. Auch besondere Wünsche bei Fleisch- und Wurstwaren, sowie bei Getränken bleiben mit der Unterstützung des Dorfladenteams nicht offen.

In den persönlichen Interviews wurde von den Kunden das Frühstücksangebot des Dorfladens Thier besonders lobend und anerkend erwähnt. Hier stimme die Qualität und der Preis zu 100%. Zu einem Frühstück kann man sich mit Verwandten und Freunden treffen oder einfach nur zum „Quatschen“ verabreden.

Sehr beeindruckt waren die Befragten auch von dem umfangreichen Dienstleistungsangebot, wie Bring- und Abholservice für ältere, nicht mobile Mitbürger, dem Reinigungsservice, dem DHL Paketdienst und dem Briefmarkenservice, sowie dem Bankdienst mit Bargeldauszahlung bis 200 €.

Das Ergebnis der Umfrage war beeindruckend positiv. Es ist aber auch verpflichtend, diese Nahversorgung weiter zu unterstützen und zu festigen.

Wir müssen unseren Dorfladen unterstützen.



Frühstück im Dorfladencafe

(von 7:30 bis 12:00 Uhr)



Enbissjenwattsüesses

Wahlweise:

*Milchbrötchen, Croissant oder normales Brötchen;
Butter, Marmelade, Honig oder Nutella, Tasse Kaffee*

3,60 €

Enbissjenwattherzhaftes

Brötchen, Butter, Wurst, Käse, Tasse Kaffee

4,20 €

Enbissjenwattmehr

*Zwei Brötchen, Butter, Wurst, Käse, Marmelade, Pott
Kaffee*

6,20 €

Mussbismittachreichen

*Brötchen, Croissant, eine Scheibe Schwarzbrot,
Butter, Wurst, Käse, Marmelade, Honig oder
Nutella, ein gekochtes Ei, Pott Kaffee, Orangensaft*

7,80 €

Cafe

Frühstück im Dorfladencafe

(von 7:30 bis 12:00 Uhr)



Gekochtes Ei	0,80 €
Orangensaft	1,20 €
Normales Brötchen	0,40 €
Körnerbrötchen	0,80 €
Croissant	1,00 €
Tasse Kaffee	1,30 €
Pott Kaffee	1,80 €
Tasse Kakao	1,30 €
Cappuccino	1,70 €
Latte Macchiato	1,90 €
Espresso	1,30 €
Schokochino	1,70 €
Milchkaffee	1,70 €
Piccolo Freixenet 0,2l	3,50 €
Piccolo Schloss Königsstein 0,2l	1,80 €
Reisdorf Kölsch 0,33l	1,70 €
Zunftkölsch 0,33l	1,70 €
Mineralwasser 0,25l	1,20 €
Cola - Fanta - Sprite 0,33l	1,50 €

Rhabarberfeld Teil IV

Was ist seit dem letzten Artikel, im Dorfspatz so alles passiert im Rhabarberfeld.

Neben den Aufräumarbeiten wie dem Mähen der Innenflächen und Pflegen der angelegten Beeten, haben wir bis jetzt folgende Aufgaben auf dem Weg gebracht:

Es wurden Ausbesserungsarbeiten an den Wegen verbracht, da der doch sehr starken Regen diesen Sommer einiges von dem vorhandenen Rindenmulch weggespült hat, der ersetzt werden musste.

Auch haben wir Schäden an den Wegen festgestellt, die durch Pferdehufe verursacht wurden. Die schweren Tiere zerstören die Folie die unter dem Rindenmulch liegt, um die Wege unkrautfrei zu halten.

Am 27.05. haben wir uns im Rhabarberfeld getroffen um anlässlich des 80zigsten Geburtstags von Aloys Dahl ein kleines Video zu drehen, da es leider nicht für alle möglich war an seiner großen Party teilzunehmen, wir aber doch irgendwie dabei sein wollten. Über den Tag verteilt haben Achim und Frank sich weiter um die zwei kleinen Kartoffelfelder gekümmert. Das heißt es wurde noch einmal alles durchgepflügt



und dann wurden schon einmal die Kartoffelreihen gezogen und nach dem Videodreh hat Achim die Kartoffeln gesetzt und angegossen.

Einige Männer hatten es sich auf der Bank mit ein paar Plänen in Form von 0,33 Ströppchen (diese waren eine Spende von unseren neuen Teammitglieder Christoph und Angelika Eck) gemütlich gemacht und die weitere Vorgehensweise für unser Projekt besprochen.

Martina, Angelika und ich haben uns um das Unkraut in den Beeten gekümmert und dieses höflich gebeten sich zu entfernen, und zwischendurch natürlich auch einen Plan getrunken, da es doch sehr warm an diesem Tag war. Nach getaner Arbeit haben wir uns zu den Männern gesetzt und den Tag ausklingen lassen mit der Gewissheit, dass wir es wieder für uns alle schön gemacht haben im Rhabarberfeld.

Als nächste große Aufgabe hatten wir uns vorgenommen in dem Bereich in der die „Bank der Witwen“ und der Tisch von Aloys und Romy Dahl stehen, den Untergrund mit Rindenmulch zu verschönern. Dieses Projekt wurde dann am nächsten Wochenende in die Tat umgesetzt. Somit ist wieder ein Punkt fertig gestellt.

Fotos Andreas Bosbach

Danach kam dann eine rote Hängebuche von Michael und Idoya Dahl anlässlich Ihrer Silberhochzeit im Mai in das obere Feld, damit die beiden Ihren Baum auch von Zuhause aus wachsen sehen können.

Am 12.06.2016 fand das 100. Radrennen rund um Köln statt und der Bürgerverein hat einen Eventpoint an der alten Grundschule eingerichtet, wo es alles für das leibliche Wohl gab. Es wurde eine große Party zur Freude aller Anwesenden.

An diesem Tag gab es für unser Team vom Rhabarberfeld eine Geldspende der Fam. Schmitz, da diese es super findet, was wir als Team bis jetzt so alles in unserem Projekt Rhabarberfeld erreicht haben. Dafür ein riesiges Dankeschön an Fam. Schmitz.

Am Freitag den 8.7.2016 haben wir einen gemütlichen Abend mit allen Rhabarberfeld Teammitglieder bei einigen Plänen (Ströppchen) und den dazu gehörenden Würstchen verbracht. Es war ein gelungener Abend und wir haben viel gelacht und Spaß gehabt.

Am Samstag kam dann der große Arbeitseinsatz der Männern, die hatten zur Aufgabe drei Mammutbäume zu setzen, die von einem Ehepaar vom Wüstenhof gespendet worden sind und die lieber ungenannt bleiben wollen;

auch hierfür ein herrliches Dankeschön.

Das Wochenende darauf haben wir an den neu gepflanzten Bäumen schon einmal die Stämme und Platten für die Infotafeln der Bäume gesetzt. Diese Infotafeln werden von Dieter Eck mit Hand geschrieben und stellen ganz besondere Unikate dar.

Auch hier an dieser Stelle mal ein ganz großes Dankeschön für diese tolle Arbeit.

Und unser bisher letzter Arbeitseinsatz galt unseren Blumenbeeten, dort haben wir eine Umrandung aus Pflastersteinen gemacht, um das Ganze ein wenig abzurunden.

So und nun komme ich zum Schluss des Berichtes vom Rhabarberfeld.

Wir hoffen dass es den Lesern des Dorfspatzes wieder gefallen hat von unserem Projekt zu lesen.

Die Nachbarn aus dem Team



Liebe Pferdefreunde aus Nah und Fern!

Das Team vom Rhabarberfeld, ehemals Dreckerbusch, möchte noch einmal auf folgendes aufmerksam machen:

Wir haben nichts dagegen, wenn Sie mit Ihren Pferden den **Wiesenstreifen** am **Waldrand** vom Sägewerk runter, bzw. in umgekehrter Richtung benutzen.

Damit Sie mit Ihren Pferden diese Abkürzung nehmen können, haben wir diesen Wiesenstreifen extra so gelassen.

Aber die angelegten Wege sind nicht für die Pferde gedacht.

Wir vom Team stecken sehr viel Zeit unserer Freizeit in dieses Projekt und wir fänden es schade, wenn durch die Pferde die Wege beschädigt würden.

Dies geschieht, da sich unter den Wegen Folien befinden, die durch die Pferdehufe beschädigt werden.

Wir hoffen auf Ihre/Eure Einsicht hinsichtlich der angelegten Wege, dass diese bitte nicht mit den Pferden benutzt werden.

Danke für Ihre/Eure Einsicht und Verständnis für unsere Bitte.

Das Team vom Rhabarberfeld

Von Bonsais zu Mammutbäumen

Geld für Bücher über Bonsais hatte ich Mitte der 70er Jahre nicht übrig, da ging es eher um ein Paar anständige Schuhe. Um die städtische Bibliothek zu diesem Thema zu konsultieren, reichte die Zeit nicht und das Internet gab es noch nicht. Also konnte ich mir in den folgenden Jahren vormachen, eines Tages den Traum von einem Baum im Wohnzimmer verwirklichen zu können.

Die Geschichte ist einfach: Irgendwie war ich in eine mit Bonsais dekorierte Ausstellung geraten und habe dort das Thema verfehlt, habe dort statt des Ausgestellten nur die Bäume gesehen.

Eine Kiefer hatte es mir besonders angetan. Sie war mit Topf etwa einen Meter groß und die perfekte Miniatur einer Kiefer im Überlebenskampf des Hochgebirges. So eine Kiefer wollte ich auch, in meinem Wohnzimmer, unbedingt. Es war angeblich schwer, mich von ihr loszueisen.

Später habe ich erfahren, daß die Japaner Bonsais nutzen, um bei ganz besonderen Anlässen ihre Häuser zu



schmücken, indem sie sie dann einmal stundenweise im Haus aufstellen.

Aber ist es nicht eher pervers, einen Baum künstlich klein zu halten, so, daß er in einem Topf gedeihen kann? Aus der Sicht des Baumes ist das wohl egal. Es stört ihn nicht sehr, wenn seine Wurzeln und Ästen beschnitten werden. Er vergleicht sich auch nicht mit seinen Brüdern und Schwestern, die zur normalen Größe heranwachsen konnten. Es gibt nachweislich Bonsais, die mehr als 800 Jahre alt sind, ein deutlicher Hinweis in die Richtung, daß das Bonsaidasein das Wohlbefinden eines Baumes nicht beeinträchtigt. Wer sie sich ansehen will, kann ein paar von ihnen unter

<http://www.bonsaiempire.de/blog/aeltesten-bonsai>
im Internet finden.

Aber Licht, Wasser, Dünger und Jahreszeiten braucht er unbedingt, deshalb wird es nichts mit meinem Traum vom Zimmerbonsai. Die Jahreszeiten und das Wetter im Wohnzimmer nachzustellen, ist mir dann doch zu extrem. Zimmerbonsais sind eine Erfindung des Marktes, der Bäume verkaufen will. Wenn Sie Lust am Leid haben und Bäume lieben, dann kaufen Sie sich z.B. eine immer gern als Zimmerbonsai deklarierte Chinesische Ulme. Dann können Sie ein paar Jahre darum kämpfen, den Baum am Leben zu erhalten, was vielleicht sogar recht lange gelingt. Aber gedeihen wird er nicht.

Wie zu erwarten war, ist es nicht so leicht, einen schönen Bonsai zu formen. Klar, mit viel Naturtalent geht es besser, auch ein Unterricht bei Fachleuten hilft sehr. Mich hat bisher - nein, nicht meine Intelligenz, - nein, unvernünftiger Weise auch nicht die Aussicht auf die Schulden auf der Sparkasse, sondern mein Bauchgefühl davor bewahrt, mir für einen höheren vierstelligen Betrag einen Baum zu kaufen, den ich, wie ich es ahnte und inzwischen weiß, nicht zu pflegen in der Lage wäre.

Also habe ich mich, ein wenig feige, ich gebe es zu, für Gartenbonsais entschieden. Die hält man auch in Töpfen, sie dürfen aber beliebig groß werden und auch Größe und Qualität des Topfes sind nicht so entscheidend. Sie sind robuster, überstehen einen heißen Sommertag ohne stündlich gegossen zu werden und das gefürchtete Durchfrieren des Wurzelballens im Winter läßt sich mit einfachen Mitteln verhindern.

Aber warum überhaupt ? Es gibt doch draußen schon genug Bäume, oder ? Mit dem "genug" ist es, wie ein jeder aus eigener Erfahrung weiß, so eine Sache. Es gibt eben auch Bonsais, deren Charme man sich nur schwer entziehen kann. So, wie ich mich dem Charme der Mammutbäume, die ich bisher gesehen habe, nicht zu entziehen vermochte. Die Anmut und die scheinbare Zartheit, die sie trotz ihrer Wucht und Größe haben, fasziniert.



Wenn Sie einen gewissen Umfang erreicht haben, geben sie dem Ort, an dem sie stehen, etwas Besonderes.

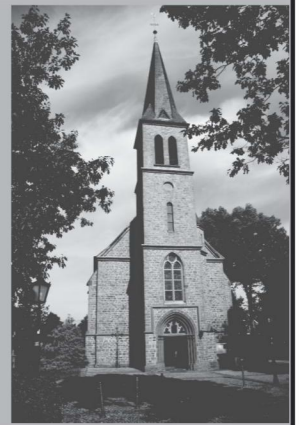
Thier hat drei weitere Mammutbäume bekommen, sie sind auf dem Rhabarberfeld gepflanzt worden. Schon allein deshalb danke ich den Mitgliedern des Bürgervereins Thier, die es mit ihren Pflanz- und Pflegeaktionen ermöglichen, daß dort die unterschiedlichsten Bäume gedeihen können. Bis sie den von mir oben erwähnten gewissen Umfang erreicht haben, - ich meine die Mammutbäume, nicht die Mitglieder des Bürgervereins - werden noch ein paar Jahre ins Land gehen. Das ist das Gedulds- oder Lebenszeitproblem, das ich zum Schluß erwähnen möchte: Wenn man im Alter von 80 Jahren beginnt, Bonsais aus Sämlingen zu ziehen, ist das sehr optimistisch. So etwa 25-40 Jahre braucht es schon, um mit Glück und Geschick einen schönen Bonsai aus einem Sämling heranzuziehen. Wenn ich das gewusst hätte.....

Die / Der Spender der 3 Mammutbäume

Fotos Andreas Bosbach

Information

Heilige Messen und kirchliche Termine in St. Anna, Thier vom 01. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016



Oktober 2016			
Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	1.10;15.10
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	1.10;15.10
Samstag	Heilige Messe Goldhoch. Lorenz u. Hildegard Feldhoff	17:30 Uhr	1.10
Sonntag	Taufe Stella Soley Nunziant, Elias u. Lucas Schäfer	15:00 Uhr	2.10
Montag	Gräbersegnung	16:30 Uhr	31.10
Montag	Heilige Messe	17:30 Uhr	31.10
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	5.10;12.10;19.10;26.10
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	5.10;12.10;19.10;(26.10 nicht)
Donnerstag	Wortgottesdienst der Kita St. Anna	11:00 Uhr	6.10
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	7.10;28.10
November 2016			
Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	5.11;19.11
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	5.11;19.11
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	2.11;9.11;16.11;23.11;30.11
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	2.11;9.11;16.11;23.11;30.11
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	4.11;11.11;18.11;25.11
Freitag	Wortgottesdienst der Kita St. Anna St. Martin	18:00 Uhr	11.11
Dezember 2016			
Samstags	Rosenkranz	17:00 Uhr	3.12;17.12
Samstags	Sonntagvorabendmesse	17:30 Uhr	3.12;17.12
Samstags	Sonntagvorabendmesse Jugendmesse	17:30 Uhr	17.12
Samstags	Heilige Messe	18:00 Uhr	24.12
Mittwoch	Rosenkranz	08:30 Uhr	7.12;14.12;21.12;28.12
Mittwoch	Heilige Messe	09:00 Uhr	7.12;14.12;21.12;28.12
Donnerstag	Wortgottesdienst der Kita St. Anna	11:00 Uhr	1.12
Freitag	Morgenlob	08:30 Uhr	2.12;9.12;16.12

Information

Wer pflegt was ?

So, da habe ich mal eine Übersicht, wer im Dorf was pflegt. Und ich muss gestehen, dass ich stellenweise nicht weiss, wo was ist. Ich möchte alle Bürger von Thier bitten, die Liste zu korrigieren und zu komplettieren. Sie ist sicher in vielen Dingen nicht ganz in Ordnung und fertig.

Aber es sind kaum noch offene Positionen vorhanden. Das ist sehr schön und freut mich sehr. Ich danke allen für Ihre Hilfe und Mitarbeit.

Ihr Andreas Bosbach.
Korrekturen an mich per Mail a.bosbach@kirchdorf-thier.de oder per Telefon.

Bürgerverein Thier e.V.					04.09.2016
Ruhebänke, Schilder, Spielplätze und Gerätewand in Thier, deren Weilern, an Wanderwegen					
LFD Nr	Standort	Wanderweg	Me.	errichtet	Bankpaten
1	Kirche	Dorfmitte	1	2002	Beetschwestern
2	Dorfplatz	Dorfmitte	3	2005/09	Schützenverein Kehrtruppe (3 Bänke und 1 Tisch)
3	Kindergarten, Bushaltestelle	Dorfmitte	3	2001	Anita Bosbach
4	Staudenbeet	Dorfmitte	2		Beetschwestern
5	Historischer alter Friedhof	Dorfmitte	-		Beetschwestern / Rasen mäht die Männertruppe
6	Friedhof	Dorfmitte	5	2010	Beetschwestern
7	Grundschule	Dorfmitte	3	2001/11	Schützenverein, Musikverein, S. Büchler, D. Eck, A. Bosbach, Männertruppe
8	Spielplatz an Schule	Dorfmitte	2	2001/14	Stefanie Feldhoff Gräf, A. Bosbach, D. Eck, Sebastian Büchler, Sebastian Kremer
9	Joh.-Wilh.-Roth-Straße	Litfasssäule / Schule	2	2009	Nachbarschaft 2 Bänke 1 Tisch Dietmar Bosbach
10	Sportplatz	-	1		Sportverein
11	Heidchen	-	1		Manfred Stiefelhagen
12	Höhenstr.- Niederflosbach	A1	1		Willi Büchler
13	Unterthier-Niederflosbach	A1,2,4	1		Willi Büchler
14	Willi-Laschet-Straße		2	2009	A. Bosbach 2 Bänke 1 Tisch
15	Willi-Laschet-Straße	Spielplatz	2		Frank Reuter, A. Bosbach, Stadt
16	Willi-Laschet-Straße	Friedhof	2	2004	Beetschwestern 2 Bänke BV
17	Willi-Laschet-Straße	Streuobstwiese	1		Stadt - Gerold Dierke
18	Willi-Laschet-Straße	Unterhalb Haus Berger	1		noch offen
19	Dreckerbusch-Wüstenhof	A2	1		Gerd Busch
20	„Rhabarberfeld“	A2	3	2014	Nachbarschaft Bänke und Tisch
21	Wüstenhof - Klespe	A2, T	1	2002	Willi Breidenbach
22	Drecke - Wüstenhof	T	1	2002	Rolf Flosbach
23	Drecke - Eichhof	Alter Thierer Kirchweg	1	2004	Rolf Flosbach
24	Klespe - Hermesberg	A2, T	1		Siegfried Flosbach
25	Hermesberg - Oberflosbach	A2, T	2		Stadt Wipperfürth (Schutzhütte)
26	Bergesbirken-Baumhof	A2, T	1	2004	Beate u. Uli Förster
27	Oberflosbach - Baumhof	A2, T	2		Bürger von Oberflosbach
28	Niederflosbach	A1	1		Bürger von Niederflosbach
29	Lipper Steeg	A2, 4	1	2004	Willi Büchler
30	Am Buschfelde	A3, 5	1	2001	Martin Schmitz
31	Ortsausgang Thier West		1	2008	Brigitte Blass
32	Richtung Jörgensmühle	A3, 5	1	2000	F.J. Schmitz
33	Oberhalb von Heid	A3, T	1	2009	Roswitha Roder
34	Oberhalb Oberschwarzen	A3	1		BV Wipperfeld
35	Drei-Dörfer-Blick	A3	2	2012	Thomas Lamfuss / Thorsten Kühlheim
36	Ahebusch/Aheberg	A3	1	2005	Vosswinkel
37	Brochhagener Berg	A5	1	2008	L. Röckerath; Manfred Börsch
38	Richtung Ommerborn	A5, T	2		Stadt Lindlar Schutzhütte
39	Büchel	-	1		Lothar Harmuth
40	Bergesbirken	-	1		Günter Küster / Michael Küster
41	Wegekreuz, Kohlgrube	-	1		Bürger von Fürden ? Stadt ?
42	Ballsiefen: Bushaltestelle	-	1		H.-J. Berster / Heribert Berster
43	Ballsiefen - Flosbachtal		1		Willi Büchler
44	Dorfeingangsschild	Richt. Kohlgrube			M. Grunewald
45	Dorfeingangsschild	Richt. Ballsiefen			B. Blass
46	Dorfeingangsschild	Richt. Hermesb.			Sebastian Rolfs
47	Geräte auf Friedhof				R. Blechmann
48	Kennzeichnung Wanderwege				F. Karthaus u. T. Kühleim
49	Kennzeichnung Wanderwege				Norbert Caspers
50	Bank Teiche Otto Förster		1		Otto Förster und F.J.Schmitz
51	Bank zwischen Steinbruch und Brrochh.Berg		1		Otto Förster und F.J.Schmitz
Insgesamt			66		Bänke

Beetschwester: K. Büchler; M. Grunwald; B. Blass, D. Wagner; A. Wagner, A. Mehlan, E. Bosbach; U. Wegerhoff; M. Dahl



**Pfingst-Ausflug des
Kirchenchores St.
Anna Thier
vom 14. bis 16. Mai
2016.**

Der alle 4 Jahre stattfindende Ausflug der Mitglieder des Kirchenchores mit ihren Angehörigen führte uns diesmal nach Paderborn, wo wir bereits um 10.00 Uhr eintrafen.

Leider hatten sich aber auch die Eisheiligen aufgemacht, aber trotz Kälte und einsetzendem Regen brachen wir in drei Gruppen zu einer sehr interessanten Stadtbesichtigung auf.

Paderborn hat 147.000 Einwohner und eine über 1200-jährige wechselvolle Geschichte, die sich auch im Stadtbild mit seinen historischen Bauwerken widerspiegelt.

Zuerst ging es in den beeindruckenden Dom mit dem über 100 Meter langen Mittelschiff, der dreiteiligen Orgelanlage und einem Kreuzgang mit dem berühmten Dreihasenfenster, einem der Wahrzeichen von Paderborn. In der ältesten Hallenkirche Deutschlands an der Nordseite des Doms, der 1017 errichteten Bartholomäuskapelle, durften wir ein Lied anstimmen, um die außergewöhnliche Akustik zu genießen.

IFoto Anke Mehlan



Im Zentrum wurde das Pader Quellgebiet mit seinen über 200 Quellen besichtigt. Die Pader mündet nach nur 4 km in die Lippe und ist der kürzeste Fluss Deutschlands. Weitere Sehenswürdigkeiten folgten, wie z.B. das dreigiebelige Rathaus und die Kaiserpfalz.

Nach dem Einchecken im Hotel Aspethera war der Nachmittag zur freien Verfügung und wurde von den einzelnen Gruppen individuell zur weiteren Stadtbesichtigung genutzt.

Am Pfingstsonntag sammelten wir uns nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet zum gemeinsamen Kirchengang in die Busdorf- oder auch Marktkirche, einer ehemaligen Jesuitenkirche mit einem rekonstruierten wunderschönen Hochaltar.

Mit Unterstützung von 4 Paderborner Bläsern führten wir um 10.00 Uhr die "Missa Jubilate Deo" von Hermann Angstenberger auf, die von den Kirchenbesuchern mit anhaltendem Beifall belohnt wurde.

Im Anschluss ging es dann weiter in den Teutoburger Wald zu den zwischen Horn und Detmold gelegenen Externsteinen, 5 Sandsteinfelsen, die ein einzigartiges Natur- und Kulturdenkmal darstellen. Trotz immer wieder einsetzenden Regen- und Graupelschauern besichtigten wir mit unseren jeweiligen Führern die Grotten, Höhlenkammern und das offene Nischengrab. Von den Steinen sollen u.a. Kräfte ausgehen, nicht umsonst befindet sich nur 3 km entfernt das größte Yogazentrum Europas.

Der Tag endete im Ratskeller, wo uns ein tolles warmes Buffet erwartete. Es wurde ein fröhlicher, stimmungsvoller Abend, vor allem ein Getränk namens "Maikäferflugbenzin" hinterließ einen bleibenden Eindruck!!

Auf der Rückfahrt am Pfingstmontag wurde an der artenreichsten Greifvogelwarte Europas, der Adlerwarte Berlebeck bei Detmold Halt gemacht, wo um 11 Uhr eine beeindruckende Flugschau begann. Die Warte beherbergt 46 verschiedene Greifvogelarten mit über 200 Exemplaren, angefangen vom kleinen Falken über Milane, Geier, Stein- und Weißkopfseeadler bis hin zum riesigen Anden-Kondor mit einer

Flügelspannweite von 2,80 Meter. Weiter ging es Richtung Mönnesee, wo bei strahlendem Sonnenschein eine Kaffeepause eingelegt wurde und pünktlich und gut gelaunt trafen wir nach diesem schönen Ausflug wieder in Thier an.

Dem Organisationsteam ein herzliches Dankeschön für das abwechslungsreiche Programm.

Helga Wurth

Anzeige

Anette Niederwipper

Wäscheservice

...heißmangeln

...bügeln

...Reinigungsannahme

Lenneper Straße 6
51688 Wipperfürth

02267/659628
info@an-waescheservice.de
www.an-waescheservice.de



Annahmestelle auch im:

Wir bieten:

- Eine schonende Reinigung
- Umweltschonende Verfahren
- Persönlichen Service

und das alles zu günstigen Preisen

Ihr Team vom Wäscheservice Niederwipper





Schützenfest

2016

Wir haben in diesem Jahr wieder ein sehr schönes und erfolgreiches Schützenfest gefeiert.

Die Disco am Freitag-Abend war gut besucht und verlief im Wesentlichen störungsfrei ab.

Am Samstag-Nachmittag führten wir das alle 5 Jahre stattfindende Kaiservogelschießen durch. Der amtierende und alle bisherigen Schützenkönige dürfen sich hieran beteiligen. Von insgesamt 37 teilnahmeberechtigten Schützen haben 28 teilgenommen. Neues Kaiserpaar für die nächsten 5 Jahre ist Dietmar und Susanne Bosbach.



Das anschließende Platzkonzert mit dem Musikverein Thier und dem Tambourkorps Wipperfürth konnte bei gutem Wetter am Festplatz durchgeführt werden.

Der Sonntag war durch zahlreiche

Regenfälle gekennzeichnet. Dennoch konnten wir trockenen Fußes morgens zur Messe, die feierlich durch den Kirchenchor untermalt wurde, und danach ins Festzelt zum Frühkonzert marschieren. Aufgrund der sehr schönen Musikvorträge des MV Thier war die Stimmung ausgezeichnet. Während des Frühkonzertes wurde das Schülerprinzenschießen auf dem Schulhof durchgeführt, bei dem Tom Theunissen den Vogel abschoss.

In einer Regenpause konnten wir am Nachmittag dann unseren großen Festumzug wie geplant durchführen. Danach fand das Prinzenvogelschießen statt, bei dem Sascha Wagner siegreich blieb. Die Abendveranstaltung im Zelt wieder relativ gut besucht.

Auch am Montag-Vormittag regnete es wieder. Dennoch konnten wir wie am Sonntag trocken zur Messe und danach ins Festzelt ziehen. Der bergische Frühschoppen wurde wieder durch den MV Thier musikalisch gestaltet. Die Stimmung war bestens. Dazu haben auch die vielen Frauen im Dirndl und einige Männer in Lederhose beigetragen. Nach dem Frühschoppen fand die Kinderbelustigung mit dem Clown Murphy im Festzelt statt. Danach wurden an alle anwesenden Kinder Bons und Gutscheine für die Fahrgeschäfte und den Süßigkeiten-Stand verteilt. Für die Kinderbelustigung war am Sonntag-Vormittag von Königin und Prinzessin im Festzelt eine Hut-Sammlung durchgeführt worden, bei der eine stolze Summe von 980 Euro zusammen kam.

Im Festzug am Nachmittag wurden

unsere Majestäten dann in einer königlichen Sänfte (mit 290 PS) durch das Dorf bis zum ehemaligen Schulhof gefahren. Dort begann dann bei immer



besser werdendem Wetter das Königsvogelschießen. Neuer Schützenkönig wurde Dierk Brochhaus.

Die feierliche Krönung der neuen Majestäten konnte bei anbrechender Dunkelheit und bestem Wetter auf dem Podium vor der Kirche erfolgen. Die Krönungs-Zeremonie wurde wieder musikalisch untermalt vom MV Thier und dem Tambourkorps Wipperfürth. Anwesend waren Abordnungen der Schützen aus Agathaberg und Hämmern. Sehr erfreulich war der gute Besuch von vielen Gästen von Nah und Fern.

Während des anschließenden Festumzuges konnten wir ein sehr schönes und beeindruckendes Feuerwerk erleben. Danach fand im Festzelt der Königsball statt.

Am Dienstag-Nachmittag wurde die Standarten an das Prinzen- und Königspaar überbracht. Im Festzelt wurde dann der Ausklang des Schützenfestes gebührend gefeiert. An der Schützenolympiade beteiligten sich viele Jung- und einige Altschützen.



Erstmals wurde eine Versteigerung der Blumen des Königshofes durchgeführt, die sehr gut angenommen wurde.

Zusammenfassend sind wir Schützen froh über das gelungene Fest. Nicht nur die Schützen, sondern alle Gäste waren nahezu erleichtert und sehr erfreut über das schöne Wetter um Montag-Nachmittag und am Montag-Abend. Es macht allen Beteiligten und Gästen viel mehr Freude wenn wir das Feuerwerk, anders als im letzten Jahr, genießen können.

Allen Helfern, Unterstützern, Gönnern und Besuchern danken wir herzlich für ihre Unterstützung. Aber auch bei den Nachbarn, nämlich bei allen Thierern bedanken wir uns für das Verständnis und die Geduld die Sie für die Beeinträchtigungen und Belästigungen aufgebracht haben, die solch ein Fest mit sich bringen.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Thier
Franz-Günter Fehling

40 Jahre Kita St. Anna Thier

40

Wir alle können auf ein wunderschönes und beeindruckendes Geburtstagsfest zurückblicken.



Am 4. Juni feierte unsere kath. Kindertagesstätte ihren 40. Geburtstag. Bunt und fröhlich ging es zu. Gemeinsam mit Kindern, Eltern, ehemaligen Kindern, ehemaligen Erzieherinnen, sowie vielen Gästen wurde gefeiert.

In der Begrüßungsrede stand das Feiern und das Danken im Vordergrund. Der Dank galt den Erziehern, den Eltern, dem Träger, den Kooperationspartnern, allen die dem Kindergarten Gutes tun und getan haben.



Bürgermeister Michael Rekowski gratulierte und hielt Rückschau u.a. zu den Themen Bildungsarbeit, Inklusion, Integration. Anschließend versammelten sich alle um eine Riesentorte mit einer großen 40. Dort wurden einige schöne Lieder von „Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag“ bis zum „Das Lied über mich“, gesungen. Für die vielen Gäste hatten sich die Eltern und Erzieherinnen einiges einfallen lassen. Gruppenbilder aus 40 Jahren luden in der Eingangshalle zum Betrachten ein. Ein buntes Programm führte durch den Nachmittag. Torwand schießen wurde durch den Sportverein SV Thier angeboten. Der Förderverein führte eine Tombola mit vielen tollen Preisen durch. Warteschlangen gab es an der beliebten Schminkstation. Frau Britta Röttger kreierte bunte Kindergesichter. Die Kinder verzierten kleine Kuchen und bunte Blumen konnten gestaltet werden. Ein Glücksrad mit verschiedenen Preisen begeisterte die Kinder an diesem Nachmittag.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben leckeren Kuchen gab es viele herzhafte Dinge. Die Feierlichkeiten endeten mit einer Dankmesse in der St. Anna Kirche, die von den Erzieherinnen mitgestaltet wurde. Das Thema der Messe lautete „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Pfarrer Bremer zelebrierte die Dankmesse. Er sagte, dieser Satz könnte auch in der Bibel stehen und unterstrich den Inhalt der Geschichte von der Rose aus Saint-Exupery's „Der kleine Prinz“ mit anschaulichen Worten.

Am Ende der Messe wurden rote Acrylherzen an die Kirchbesucher verteilt. Glückliche Gesichter waren die schönste Belohnung für ein gelungenes Fest.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Helfern, ohne die dieses schöne Fest nicht möglich gewesen wäre.

Manuela Esperer

Informationen von der katholischen Kindertagesstätte St. Anna

St. Martin 2016



Liebe Thierer Bürger

Wir laden Sie und Ihre Familien am Freitag, den 11. Nov. 2016 um 18.00 Uhr ganz herzlich zu unserem diesjährigen Martinszug ein.

Wir treffen uns um 18.00 Uhr zu einem Wortgottesdienst in der Kirche.

Danach stellen wir uns zum Martinszug vor der Kirche auf. Die Kindergartenkinder mit ihren Eltern stellen sich hinter dem St. Martin auf. Alle anderen interessierten Kinder und Eltern reihen sich bitte dahinter ein. Von der Kirche aus zieht der Martinszug durchs Dorf. Auf dem Weg trifft St. Martin den Bettler. Dort wird gemeinsam die Legende gesungen und gespielt. Anschließend ziehen wir weiter durch die Straßen bis zum Feuer.

Wegstrecke:

Start an der Kirche Joh.-Wilh.-Roth- Str., Heidchen, Willi- Laschet- Str., (am Wendeplatz ist das Martinsspiel geplant) zur Kirche hoch, um dann über die Joh.-Wilh.-Roth Str. zum Feuer auf der Wiese neben dem ehemaligen Schulhof

Gegen Vorlage eines Bons werden dort die Weckmänner ausgeteilt. Am Feuer besteht die Möglichkeit, sich mit Kakao und Glühwein aufzuwärmen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele kleine und große Menschen unseren Zug begleiten und ihn besonders lang, farbenfroh und besinnlich machen.

Manuela Esperer (Kindergartenleiterin)



Kreative Floristik

10 Jahre in Kürten 2006 - 2016



- < Blumen / Pflanzen
- < Hochzeitsfloristik
- < Trauerfloristik
- < Tischdekoration
- < Raumgestaltung

- < Eventfloristik
- < Wohnaccessoires
- < Geschenkartikel
- < Modeschmuck
- < Accessoires für die Frau



Gudrun Karthaus
Wipperfürther Str. 398
51515 Kürten
Tel. 02268-907055
Fax 02268-908140
info@kreative-floristik.com
www.kreative-floristik.com



Second-Hand-Basar

Kinderbekleidung Herbst/Winter
Büchermarkt
Spielsachen

Samstag, 1. Oktober 2016
14.00 - 16.00 Uhr

in der Katholischen Kindertagesstätte St. Anna
Johann-Wilhelm-Roth-Str. 25
in 51688 Wipperfürth-Thier

Für interessierte Verkäufer:
Verkaufsnummern-Vergabe und weitere Infos
am 16. September von 7.45 bis 9.00 Uhr
direkt in der Kindertagesstätte.
Für Rückfragen und spätere Anmeldung:
Tel. 02267 / 7466 in der Kindertagesstätte

Für das leibliche Wohl sorgt eine Cafeteria.
-Kuchen auch zum Mitnehmen-



Neues von der KFD Neues von der KFD Neues von der KFD

Jahreshauptversammlung

Am 03.11.2016 findet um 20.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung auf der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses statt. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen!

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Noch ist es Sommer, aber..... wichtige Termine werfen lange Schatten voraus! Deshalb bitte vormerken: Der diesjährige Ausflug zum Weihnachtsmarkt findet am Donnerstag, den 24.11.2016 statt. Da es bis Aachen doch eine weitere Fahrt ist, wollen wir dieses Mal schon um 13 Uhr starten.

In diesem Jahr geht es noch einmal nach Aachen – wir hoffen, dass das Wetter in diesem Jahr besser ist als bei unserem letzten Besuch dort, sodass wir ausgiebig über den schönen, stimmungsvollen Markt schlendern können!

Kosten: 14 Euro für Mitglieder, Schülerinnen, Auszubildende, Studentinnen
19 Euro für Nichtmitglieder

Die Anmeldung ist ab sofort bei Anke Wagner (Tel. 80347) möglich.

Einladung zum Adventskaffee

Ein weiterer wichtiger Termin: Die kfd Thier lädt recht herzlich zur Adventsfeier ein! Sie findet statt am Dienstag, 29.11.2016 um 16.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Anmeldungen bitte bei Anke Wagner, Telefon 02267/80347
oder über im November ausliegende Listen im Dorfladen!!

Beate Förster

Lesenacht für Kinder



Auch in diesem Jahr wird es für Schulkinder wieder eine Lesenacht geben, und zwar am **22.10.2016**. Einladungen hierzu mit weiteren Informationen werden noch an die Schulkinder verteilt.

Ausstellung der KÖB

Die KÖB präsentiert auch in diesem Jahr wieder eine Medienauswahl mit gerade neu erschienenen Büchern. Für alle Altersgruppen und aus allen Wissensgebieten.

Die Ausstellung findet statt am	29.10.16	18.00 – 19.00 Uhr
	30.10.16	11.00 – 17.00 Uhr
	5.11.16	18.00 – 19.00 Uhr
	6.11.16	11.00 – 17.00 Uhr.

Noch eine wichtige Bitte: Unsere Ausleihzahlen sind zurückgegangen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Ausleihe, um unsere Bücherei zu erhalten.

Inge Röckerath

Anzeige



51688 Wipperfürth-Thier

St.-Anna Straße 10

Tel./Fax: 02267/ 7388

Mobil: 0170/3150187

e-Mail: fliesen_rump@web.de

Ausführung

sämtlicher

Fliesen und

Natursteinarbeiten



DER WEIDENER

**Bestes Fleisch für festliche Braten
vom Rind, Schwein, Kalb , Lamm
oder Wild sowie exquisites Geflügel
in gewohnter Spitzenqualität vom**

WEIDENER



in Ihrem Dorfladen Thier

www.derweidener.de

Ökumenische Hospiz-Initiative **Wipperfürth / Kürten**

Ambulanter Hospiz-und Palliativberatungsdienst für Wipperfürth und Kürten

Die Ökumenische Hospiz-Initiative Wipperfürth/Kürten möchte dazu beitragen, dass Menschen möglichst im Kreise ihrer Familie ihren letzten Lebensweg in Frieden und Würde leben können.

Wir sind ehrenamtlich und kostenfrei tätig in folgenden Bereichen:

Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen
Begleitung und Unterstützung der Angehörigen
Einzeltrauerbegleitungen
Offener Treff für Trauernde 1X monatlich
Palliative Beratung
Beratung zur Patientenverfügung

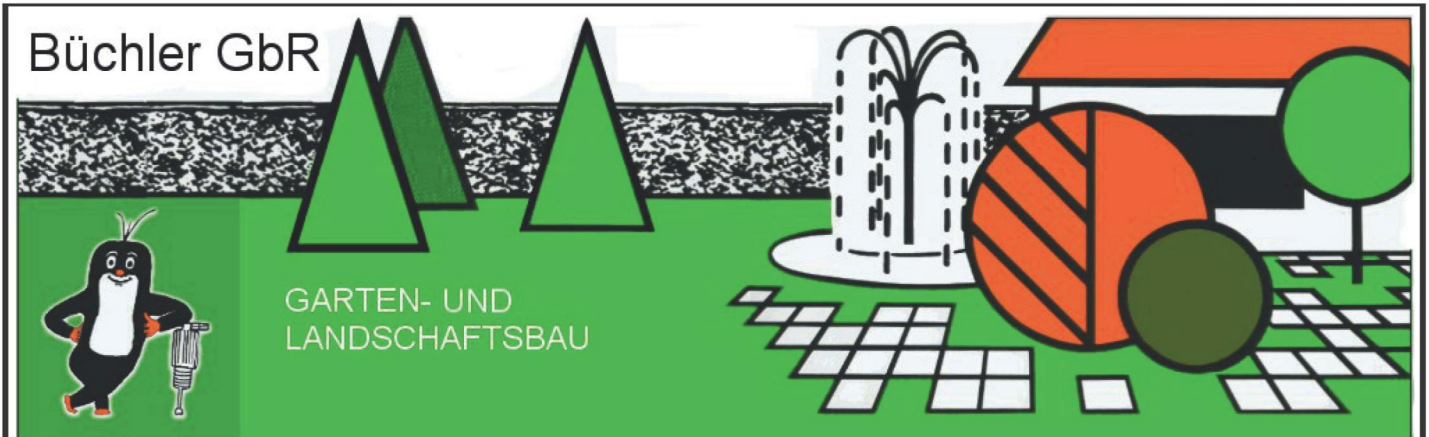
Unsere Tätigkeiten unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Der Dienst steht allen Menschen offen. Wir bringen Zeit mit, hören zu und versuchen, aufmerksam auf ihre Wünsche, Nöte und Ängste einzugehen. Dazu schenken wir Beistand und Zuwendung.

Bei Anfragen, Begleitungswünschen oder Informationsgesprächen wenden Sie Sich bitte an unsere Koordinatorinnen: Tanja Wagner und Maria Winter

Telefon: 02267/6809520 / Mobil - 0178-5990828 oder 0178-5990825

Sprechstunde: jeden Montag und
Freitag von
10.00 - 12.00 Uhr
in unserem Büro,
Gaulstraße 34, 51688
Wipperfürth
Jeden 3. Dienstag im
Monat 9.00 – 11.00 Uhr
im Bürgerhaus
Kürten neben dem
Rathaus





Buechler GbR

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

Weihnachtsbaumverkauf

Schonung Hermesberg am 4. Advent Wochenende

Samstag, den 17. 12. 16 und Sonntag, den 18. 12.16 jeweils von 11 - 16 Uhr

In Raffelsiefen ab Montag, den 12. 12. 2016 jeden Tag

Wir wuenschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Thier; Raffelsiefen 2; 51688 Wipperfuerth
Telefon (02267) 9520 Telefax (02267) 87555
Mobil: 0175 / 566 2083

Email: buechler.heinz@t-online.de
www.galabau-wipperfuerth.de

Das "Dorfspatz op d'r Thier-Team" wuenscht allen Lesern und deren Angehoerigen einen schoenen goldenen Herbst und schoene Feiertage.

**Wo die Waelder noch rauschen, die Nachtigall singt, die Berge hoch ragen, der Amboss erklingt.
Wo die Quelle noch rinnet aus moosigem Stein, die Baechlein noch murmeln im blumigen Hain.
Wo im Schatten der Eiche die Wiege mir stand, da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.**

Erste Strophe Bergisches Heimatlied von Rudolf Hartkopf (1859–1944)

Die naechste Ausgabe "Dorfspatz op d'r Thier" erscheint am 31 Dezember 2016. Redaktionsschluss fuer die 25. Ausgabe ist am 18 Dezember 2016. Annahme der Anzeigen / Texte / Beitrage unter dorfzeitung@kirchdorf-thier.de oder bei Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12. Aktuelle Infos rund um unser Dorf gibt es auch im Internet unter www.kirchdorf-thier.de. Fuer Anregungen, Kritik und Ideen sind wir immer offen und freuen uns ueber jedes Feedback per E-Mail oder per Post.

Ihr Team vom Dorfspatz



Impressum: Herausgeber: Buergerverein Thier e.V.
Verantwortlich: Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12, 51688 Wipperfuerth-Thier, Tel. 02267/87710
Michael Dahl, Hoehenstrasse 18, 51688 Wipperfuerth-Thier, Tel.: 01715202529
Redaktion, Layout, Anzeigen- und Text-Aannahme: dorfzeitung@kirchdorf-thier.de;
Erscheinungsweise: vierteljaehrlich